



schriftliche Antwort zur Anfrage-Nr. VII-F-08787-AW-01

Status: öffentlich

Eingereicht von:
Dezernat Umwelt, Klima, Ordnung und Sport

Betreff:
Umsetzung Hitzeaktionsplan

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Ratsversammlung

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

05.07.2023

Zuständigkeit

schriftliche
Beantwortung

Sachverhalt

1. Wie ist der aktuelle Stand zur Erarbeitung eines Hitzeaktionsplans der Stadt Leipzig?

Derzeit wird mit den für die Umsetzung in Frage kommenden Ämtern ein Katalog von Maßnahmen hinsichtlich Relevanz und Umsetzbarkeit für die Stadt Leipzig diskutiert. Die Maßnahmen sind das Ergebnis eines vorangegangenen Verfahrens, das im Folgenden kurz erläutert wird.

In einem ersten Schritt waren Hitzeaktionspläne anderer Großstädte sowie die Handlungsempfehlungen des BMUV dahingehend ausgewertet worden, inwieweit Bestandteile, im Besonderen Ziele und Maßnahmen, für Leipzig anwendbar sind.

Die Ergebnisse dieser ersten Analyse wurden in einer Anlaufberatung mit verschiedenen ausgewählten Ämtern erörtert. Gleiches fand danach auch in einer Auftaktveranstaltung mit einer Vielzahl von Akteurinnen und Akteuren aus Verwaltung und Stadtgesellschaft, die für das Thema in Betracht kommen, statt. Ziel beider Veranstaltungen war es, die Diskussion, welche Maßnahmen für die Stadt Leipzig wichtig sind und wie sie priorisiert werden sollen, auf einer breiten Basis zu führen.

Aufgrund zweimaliger personeller Veränderung in der zuständigen Mitarbeiter/-innenschaft hat die Erarbeitung leider noch nicht den Stand, der ursprünglich für diesen Zeitpunkt geplant war.

2. Wie bewertet die Verwaltung die Handlungsempfehlungen des BMUV für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen?

Die Handlungsempfehlungen sind eine gute Grundlage für die Erarbeitung des Leipziger Hitzeaktionsplans. Sie dienen zusammen mit bereits existierenden Hitzeaktionsplänen anderer Städte zur Identifizierung von Maßnahmen, die für Leipzig grundsätzlich in Frage kommen. (s. Pkt. 1)

3. Welche Maßnahmen, insbesondere im Bereich Risikokommunikation können in Leipzig kurzfristig umgesetzt werden?

Zunächst sei darauf hingewiesen, welche Maßnahmen in diesem Bereich bereits existieren:

- Passives Hitzewarnsystem des Deutschen Wetterdienstes auf dessen Internetseite
 - Warnungen vor Hitze und extremer Hitze
 - Detaillierung: Kreisebene (= Ebene der kreisfreien Städte)
- Aktives Hitzewarnsystem des Deutschen Wetterdienstes in Form einer App
 - Warnungen vor Hitze und extremer Hitze
 - Detaillierung: Gemeindeebene
 - Alarmierungsfunktion
- Merkblätter zur Sensibilisierung vulnerabler Gruppen
- Digitale Karte der öffentlich zugänglichen Trinkwasserbrunnen auf der Internetseite der Leipziger Wasserwerke
- Gesundheitstipps bei Hitze; bereitgestellt durch das Gesundheitsamt auf der Internetseite der Stadt: <https://www.leipzig.de/jugend-familie-und-soziales/gesundheit/praevention-gesund-bleiben-und-vorsorgen/gesundheitstipps-bei-hitze>
- Qualifizierung der Hilfefunkte (Projekt des KPA) als erste Anlaufstelle im Alltag: <https://www.leipzig.de/buergerservice-und-verwaltung/sicherheit-und-ordnung/kommunaler-praeventionsrat-leipzig/leipziger-hilfefunkt>

Die Verwaltung beabsichtigt noch im Laufe des Sommers eine sogenannte Erfrischungskarte zu schalten. Diese digitale Karte wird auf der einen Seite ausweisen, welche Bereiche der Stadt in hochsommerlichen Hitzeperioden sich als überhitzt darstellen und welche Bereiche eher kühl sind. Auf der anderen Seite wird die Karte einen Überblick über verschiedene Orte oder Objekte liefern, die geeignet sind, Menschen Schutz vor Hitze zu bieten (z. B. Kirchen, Museen, Freibäder, Parkanlagen oder Brunnen).

4. Was plant die Stadt für die Hitzeperioden im Sommer 2023 zum besonderen Schutz von hitzesensiblen, vulnerablen Gruppen?

s. Ausführungen zu Pkt. 3